Symposion zur 125-Jahr-Feier der Christkatholisch-theologischen Fakultät der Universität Bern zugleich Jahresversammlung der Schweizerischen Theologischen Gesellschaft am 19./20. November 1999 in Bern (Unitobler)

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie**

Band (Jahr): **91 (2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-404929

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Symposion zur 125-Jahr-Feier der Christkatholisch-theologischen Fakultät der Universität Bern zugleich Jahresversammlung der Schweizerischen Theologischen Gesellschaft am 19./20. November 1999 in Bern (Unitobler)

Eine Dokumentation

Programm

Freitag, 19. November 1999

14.00–15.30	Generalversammlung der SThG
16.00–16.30	Eröffung des Symposions: Dekan der Fakultät (Prof. Dr. Urs von Arx) Rektor der Universität (Prof. Dr. Christoph Schäublin) Präsident der SThG (Prof. Dr. Martin Rose, Neuchâtel)
16.30–17.15	Rt. Revd. Dr. Rowan Williams (Newport – Bischof von Monmouth, früher Lady Margaret Professor of Divinity, Oxford): «The Unity of the Church and the Unity of the Bible: an Analogy?»
17.30–18.00	Diskussion
18.30–20.00	Abendessen in der Mensa
20.00–20.45	Prof. Dr. Wacław Hryniewicz OMI (Universität Lublin): «Für ein mehr österliches Christentum: Ökumene und kenotische Dimension der Ekklesiologie»
20.45–21.15	Diskussion

Samstag, 20. November 1999

08.00–08.30	Wortgottesdienst in der Paulus-Kirche
08.45–09.30	S.E. Dr. Ioannis Zizioulas (Athen – Metropolit von Pergamon; Professor an der Aristoteles-Universität Thessaloniki): «Uniformité, diversité et l'unité de l'Eglise»
09.30–10.00	Diskussion
10.30–11.15	Prof. Dr. Dietrich Ritschl (Reigoldswil BL – Universität Heidelberg): «Die trans-kulturelle Dimension in ökumenischen Dialogen. Plädoyer für eine Hermeneutik des Vertrauens»
11.15–11.45	Diskussion
11.45–12.45	Podiumsgespräch (mit Beteiligung des Plenums): Bischof Hans Gerny, Christkatholische Kirche der Schweiz; Bischof Prof. Dr. Kurt Koch, Schweizerische Römisch-Katholische Bischofskonferenz; Pfr. Thomas Wipf, Präsident des Vorstandes des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes; die vier Referenten
13.00	Mittagessen im Restaurant «Mappamondo»

Ansprachen zur Eröffnung des Symposions

Prof. Urs von Arx, Dekan der Christkatholisch-theologischen Fakultät

Sehr verehrte Damen und Herren.

Ich begrüsse Sie herzlich zum internationalen Symposion, das die Christkatholisch-theologische Fakultät der Universität Bern aus Anlass ihres 125-jährigen Bestehens durchführt und das zugleich auch als Jahrestagung der Schweizerischen Theologischen Gesellschaft firmiert. Es ist für den Dekan der kleinsten Fakultät in der Schweiz, der zudem auch kirchlich einer ausgesprochenen Minderheit angehört, schon ungewohnt, dass er ein so zahlreiches Publikum willkommen heissen darf. Dies wird mit dem Thema und den renommierten Referenten zusammenhängen. Es freut uns, dass am Ende eines Jahrhunderts, das so viele internationale und lokale zwischenkonfessionelle Dialoge erlebt und das man das Jahrhundert der Ekklesiologie genannt hat, ein zentrales Anliegen altkatholischer Theologie nach wie vor dieses Interesse findet, das Sie durch Ihre Anwesenheit bezeugen.

Erlauben Sie mir, dass ich einige der hier anwesenden Personen namentlich erwähne. Ich begrüsse Herrn Prof. Christoph Schäublin, den Rektor der Universität, den wir auf Grund seiner patristischen Arbeiten, die er als klassischer Philologe verfasst hat, in dieser theologischen Versammlung fast als einer der Unsrigen (nostrates) führen dürfen. Er wird nachher ein Grusswort an Sie richten.

Ich begrüsse Herrn Prof. Martin George, den Dekan der evangelischen Schwesterfakultät – eine Bezeichnung, die sich angesichts der vielfältigen Verbindungen in der alltäglichen Arbeit ohne weiteres rechtfertigen wird.

Ich begrüsse die vier Referenten, Herrn Prof. Wacław Hryniewicz, Herrn Prof. Dietrich Ritschl, Herrn Bischof Rowan Williams und Herrn Metropoliten Ioannis Zizioulas. Sie werden Ihnen vor dem jeweiligen Referat noch besonders vorgestellt werden.

Von den Podiumsteilnehmern kann ich heute schon Herrn Pfr. Thomas Wipf, den Präsidenten des Vorstandes des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, und Herrn Bischof Hans Gerny von der Christkatholischen Kirche der Schweiz begrüssen. Der dritte im Bunde, der Bischof von Basel, Herr Prof. Kurt Koch, wird erst morgen unter uns sein können.

Auch Herr Prof. Martin Rose, der Präsident der Schweizerischen Theologischen Gesellschaft, wird sich noch eigens an Sie wenden.

Unsere Fakultät ist, wie die meisten von Ihnen wissen werden, weltweit die einzige eigenständige universitäre Fakultät mit Promotions- und Habilitationsrecht. So spielt sie auch eine gewisse Rolle für den europäischen Altkatholizismus mit seinen universitären Lehranstalten in anderen Ländern. Es freut uns, dass dieser durch die folgenden Personen vertreten ist: Herr Antonius Jan Glazemaker ist als Erzbischof von Utrecht der Präsident der Internationalen Altkatholischen Bischofskonferenz, und er weilt hier in Begleitung seiner Frau Gerda Glazemaker. Ich sehe unter den Teilnehmern auch den Bischof der deutschen altkatholischen Kirche Joachim Vobbe und sei-

nen Vorgänger Dr. Sigibert Kraft, der vor Jahren hier in Bern promoviert hat, ferner den Präsidenten des Synodalrates der österreichischen altkatholischen Kirche, Herrn Dr. Richard Fischer. Ich begrüsse aus der Niederlande Herrn Dr. Joris Vercammen, den Präsidenten des Altkatholischen Seminars der Universität Utrecht, er ist in Begleitung von Herrn Prof. Martien Parmentier, der in Utrecht und Amsterdam lehrt und bei uns schon wiederholt Lehrstuhlvertretungen innehatte. Ich begrüsse Herrn Prof. Günter Essser, den Direktor des Alt-Katholischen Seminars der Universität Bonn. Ich begrüsse Herrn Bischof Prof. Wiktor Wysoczański in seiner Eigenschaft als Leitender Bischof der Polnisch-nationalen, d.h. altkatholischen Kirche und als Prorektor der Christlichen Theologischen Akademie in Warschau, wo in einer orthodoxen, evangelischen und altkatholischen Sektion der geistliche Nachwuchs der nicht römisch-katholischen Kirchen ausgebildet wird.

Die Akademie in Warschau ist eine der universitären Institutionen, mit denen uns eine Vereinbarung über wissenschaftliche Zusammenarbeit verbindet. Wir haben auch die Dekane der übrigen Partnerfakultäten eingeladen. Die beiden theologischen Fakultäten der hiesigen Universität, die evangelische und die christkatholische, haben mit den beiden theologischen Fakultäten in Sibiu/Hermannstadt, der orthodoxen und der evangelischen, eine Vereinbarung unterzeichnet, die einen schon recht beachtlichen Verkehr hin und her gezeitigt hat. Ich begrüsse Herrn Prof. Hans Klein, den Dekan der Evangelischen Fakultät des Protestantisch-theologischen Instituts Cluj-Sibiu. Sein orthodoxer Kollege ist verhindert und hat seine Grüsse ausrichten lassen. Die jüngste Vereinbarung verbindet unsere Fakultät mit der Theologischen Fakultät von Sofia, die unterzeichneten Vertragstexte werden morgen ausgetauscht. Als Vertreter des Dekans, der gestern absagen musste, begrüsse ich Herrn Erzpriester Prof. Nikolaj Šivarov.

Ich begrüsse im Weiteren die Herren Prof. Pribislav Simić und Prof. Dragan Milin von der orthodoxen Theologischen Fakultät Belgrad, die – wie eine ganze Reihe von Bischöfen und weiteren Professoren der serbischen orthodoxen Kirche – einige Semester an unserer Fakultät verbracht haben. Sie werden begleitet vom bischöflichen Vikar der serbischen orthodoxen Gemeinde in der Schweiz, Herrn Erzpriester Pfr. Draško Todorović, – wir waren zusammen Kommilitonen in Bern.

Ich begrüsse the Venerable Peter Hawker, der als Archdeacon die acht in der Schweiz gelegenen chaplancies der Diocese Gibraltar in Europe leitet und mit unserer Kirche und Fakultät vielfältig verbunden ist. Zuletzt begrüsse ich den Gast, der die weiteste Reise auf sich genommen hat, Canon Prof. Robert Wright vom General Theological Seminary in New York, der ältesten Lehranstalt der amerikanischen Episkopalkirche. Dass er seit Jahren an den Anglikanisch-Altkatholischen Theologenkonferenzen teilnimmt, werden Sie nicht wissen. Wichtiger ist, dass er jahrelang Mitglied der Anglican – Roman Catholic International Commission (ARCIC) war und auf anglikanischer Seite massgeblich verantwortlich ist für den Text einer Vereinbarung über kirchliche Gemeinschaft zwischen der Evangelisch-lutherischen Kirche in Amerika und der Episkopalkirche, die in der schwierigen Frage des historischen Episkopats

vielleicht einen Durchbruch darstellen wird («Called to Common Mission»). We very much appreciate your presence here, Professor Wright.

Ich habe eine ganze Reihe von Entschuldigen erhalten; ich verweise auf den Anhang der ausgeteilten Liste mit den Namen der Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieser Tagung.

Seien Sie, alle weiteren Gäste aus dem Ausland, und Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen aus der Schweiz, herzlich willkommen an unserem Symposion. Ich wünsche Ihnen zwei theologisch anregende Tage.

Prof. Christoph Schäublin, Rektor der Universität Bern

Eminenzen, Exzellenzen, Magnifizenzen, Spektabilitäten, sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren.

Es gehört zu den selbstverständlichen, zu den fast täglichen Pflichten eines Rektors, Symposien, Kongresse und ähnliche – *sit venia verbo* – akademische Lustbarkeiten mitzueröffnen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer namens der gastgebenden Universität in gebührender Form zu begrüssen. Diese Pflicht auch hier und heute erfüllen zu dürfen, bedeutet für mich eine Ehre und eine Auszeichnung, und dementsprechend heisse ich Sie alle sehr herzlich in der Universität Bern willkommen. Die Topik solcher Exerzitien will es überdies, dass der Sprecher, um sich einen halbwegs würdigen Abgang zu verschaffen, mit einigen wohl gesetzten Worten zumindest den Eindruck zu erwecken versucht, dass er sich der Bedeutung dessen bewusst sei, was die gelehrte Versammlung in den kommenden Stunden und Tagen bewegen wird.

Diesbezüglich ist heute alles ganz anders. Damit will ich nun freilich keineswegs sagen, ich sei von der Gewichtigkeit Ihres Themas *nicht* überzeugt oder ich sei ausnahmsweise einmal sachkundig und also in der Lage, mich kompetent zur «Einheit der Kirche» zu äussern. Kirchenfragen liegen jenseits meines Laienhorizonts, obwohl ich mich in meinem früheren Leben ziemlich intensiv mit den *patres ecclesiae* beschäftigt habe. Ja, mir ist nicht einmal ganz klar geworden, ob der Zusatz zum Titel («Utopie oder Notwendigkeit?») nun eigentlich so etwas wie eine Antithese zum Ausdruck bringt: ob die beiden Begriffe in einem strengen Sinn alternativ zu verstehen sind. Angesichts dessen, dass «die Einheit der Kirche» vermutlich noch nie Wirklichkeit gewesen ist, könnte ich mir durchaus vorstellen, dass man von ihr als einer «notwendigen Utopie» spricht.

Indes, die Besonderheit Ihres Symposiums liegt doch hauptsächlich darin begründet, dass es stattfindet aus Anlass der 125-Jahr-Feier unserer Christkatholisch-theologischen Fakultät. Auch deren Existenz hat letztlich mit der nicht verwirklichten «Einheit der Kirche» zu tun. Demgegenüber darf ich betonen, dass die Fakultät – trotz ihrer Kleinheit, trotz anderer Eigenheiten – sich vortrefflich in die ‹Einheit der Universität Bern› einfügt (beiläufig: auch mit Blick auf ‹die Einheit der Universität› bin ich geneigt, von einer «notwendigen Utopie» zu sprechen, doch das wäre ein Thema für sich ...).

Wie dem auch sei: ich weiss die *Universitas Litterarum Bernensis* geschlossen hinter mir, wenn ich heute der Christkatholisch-theologischen Fakultät die allerbesten Wünsche zu ihrem 125. Geburtstag überbringe. Zwar sei nicht verhehlt, dass mir bisweilen gewisse Fragen gestellt werden betreffend die Bedeutung dieser Mikro-Fakultät für den Makrokosmos der Universität in ihrer Gesamtheit; nie jedoch kommen solche Fragen aus der Universität selbst; und persönlich bin ich um eine Antwort nie verlegen.

So verweise ich gerne darauf, dass alle Universitäten heutzutage dazu aufgerufen sind, sich ein «Profil» zu geben; das «Profil» der Universität Bern aber sei nicht unwesentlich mitbestimmt eben durch die Christkatholisch-theologische Fakultät insofern, als diese weltweit gleichsam ein «Unikat» darstelle. Ich pflege ferner die bescheidenen Mittel, die zur Verfügung stehen, in Relation zu bringen zur beträchtlichen internationalen Ausstrahlung und Bedeutung der Fakultät, und überdies zu betonen, dass auf geradezu vorbildliche Art und Weise die Nähe zur Evangelisch-theologischen Schwesterfakultät synergetisch genutzt werde.

Der Tugendkatalog liesse sich fortsetzen – ich breche ihn ab, denn Sie kennen ihn, und meinerseits sehe ich nicht ein, weswegen ich versuchen sollte, Gläubige zur Konversion zu bewegen. Insgesamt wollte ich Ihnen nur deutlich machen, dass es für eine Universität in der Tat ein Eigeninteresse geben kann, sich mit einer Christkatholisch-theologischen Fakultät zu schmücken – ein Eigeninteresse, das nicht deckungsgleich zu sein braucht mit kirchenpolitischen Erwägungen. Die Universität Bern jedenfalls weiss, was sie an ihrer kleinsten Fakultät hat, und hütet sie gerne: eben als ihr «Kleinod».

Schliesslich ein letzter Gesichtspunkt: Wie vermutlich kaum einen andere Fakultät kommt die Christkatholisch-theologische der akademischen Dauerverpflichtung nach, sich ihres eigenen Selbstverständnisses zu vergewissern. *Dass* dies so ist und *warum* es sich so verhält, ist mir deutlich geworden bei der Lektüre des einschlägigen Kapitels in der «Hochschulgeschichte Berns 1528–1984». Jedenfalls stellt der Verfasser, Professor Kurt Stalder, eben die Frage nach dem «Selbstverständnis» der Fakultät exemplarisch ins Zentrum seiner Betrachtungen.

Heute und morgen jedoch, meine Damen und Herren, werden Sie sich nicht über Fakultäten und deren Selbstverständnis, sondern über ‹die Kirche› unterhalten. Ich stelle mir das erheblich schwieriger vor und wünsche Ihnen deswegen die erforderliche Weisheit, gute Gespräche und viele fruchtbare Einsichten – Einsichten, die ich mir leider entgehen lassen muss, weil andere Verpflichtungen mich gleich wieder wegrufen: den 19. November scheint – auch abgesehen vom Schneefall – irgend etwas Besonderes auszuzeichnen; jedenfalls haben ihn mehrere Gremien und Institutionen als ihren Festtag auserkoren und dadurch dem leicht überforderten Rektor einen strikten Zeitplan auferlegt.

Prof. Martin Rose (Neuchâtel), Präsident der Schweizerischen Theologischen Gesellschaft

Mesdames et Messieurs, chers collègues

C'est un immense plaisir pour moi et un grand honneur de vous adresser quelques paroles de salutations, à vous, les membres de la Société suisse de théologie, et à vous toutes et tous qui ont répondu à cette invitation de la Faculté de théologie catholique-chrétienne de l'Université de Berne. Il y a une convergence absolument manifeste entre le thème ecclésiologique retenu pour le 125e anniversaire de cette Faculté catholique-chrétienne d'une part, et l'esprit œcuménique qui – il y a maintenant 35 ans – avait inspiré la fondation de la Société suisse de théologie.

La question de «l'unité» («Einheit») est toujours à rappeler. Elle marque un problème qui, pour de nombreux théologiens, ne semble pas être d'une actualité brûlante. Car, nous le savons, notre monde moderne favorise plutôt une *pluralité*, une spécialisation dans des domaines toujours plus petits; on pourrait même dire qu'il favorise un éclatement des «unités» d'autrefois. Par exemple: peut-on vraiment encore parler d'une «unité» constituée par l'*Université*? En quoi consiste l'unité de l'Université? En la personne du recteur? Ou dans l'administration centrale? Mais qui s'intéresse encore à une orientation commune pour toute l'Université? – Il faut poser la même question pour la *théologie*: on assiste à son éclatement pernicieux; les théologiens de l'Église sont complètement absorbés par le travail paroissial, les théologiens universitaires ne s'occupent que de leur spécialisation néotestamentaire, dogmatique, éthique, etc. Et l'*ensemble* de la théologie, son «unité», la «Einheit» de la théologie? Il existe, avouons-le, de moins en moins de théologiens qui soient prêts à s'engager à maintenir un fonctionnement de la théologie dans son *ensemble*. Pourtant, cette vision sur l'ensemble de la théologie me semble absolument vitale. Car les autres disciplines des sciences humaines attendent de nous que nous ne répondons pas seulement en tant que néotestamentaire, dogmaticien, éthicien, etc., mais que nous restons partenaires de dialogue pour la «Einheit der *Kirche*». Dans notre société – si vous permettez cette expression – «post-ecclésiale», nos partenaires de dialogue souhaitent voir émerger une position *chrétienne*, et non seulement de multiples positions confessionnelles, mais un regard *chrétien* défendu par toutes les Eglises. «Die Einheit der Kirche» – c'est une tâche incontournable, si nous voulons être prêts à répondre aux défis lancés par notre société moderne, qui garde toujours encore des attentes religieuses.

Je souhaite que ce colloque soit marqué par un esprit d'ouverture sur les *trois* niveaux que je viens d'esquisser: «Einheit der *Kirche*», l'unité de la *théologie*, l'unité de l'*Université*. Des tâches difficiles, mais indispensables.

Liste der Teilnehmer und Teilnehmerinnen (112)

Aebersold, Sarah, cand. theol., Lauenenweg 38, CH-3600 Thun
Aeschbach, Elisabeth, Alte Bernstrasse 55, CH-4500 Solothurn
Aldenhoven, Herwig, Prof. Dr., Eigerstrasse 19, CH-3007 Bern
Bachmann, Marlies, Aarwilweg 6, CH-3074 Muri BE
Baumann, Maurice, Prof. Dr. (Bern), Pont 2, CH-2610 St-Imier BE
Berlis, Angela, Rektorin Dr., Assistentin, Baumschulallee 9–13, D-53115 Bonn
Biber, Charles, Pfr., rue Général-Dufour 123, CH-2504 Bienne
Blaser, Klauspeter, Prof. Dr., BFSH 2 (Théologie), CH-1015 Lausanne
Bliggenstorfer, Andreas, Pfr., Zentralstrasse 66, CH-8003 Zürich
Bürki, Bruno, Prof. Dr., Côte 25, CH-2000 Neuchâtel
Dąbrowa, Ewa, Assistentin, ul. Drewnicka 4 m 16, PL-03 809 Warszawa
Delgado, Mariano, Prof. Dr. Dr., Université Miséricorde, CH-1700 Fribourg
Dellagiacoma, Marlies, Grossweidstrasse 2, CH-6010 Kriens LU
Dodel, Franz, Dr., Schlossstrasse 82, CH-3067 Boll-Sinneringen BE
Dragutinović, Predrag, dipl. theol., Seidenweg 64, CH-3012 Bern
Ducarroz, Claude, Pfr., Rue de Fribourg 34, CH-1800 Vevey VD
Esser, Günter, Prof. Dr., Direktor des Alt-Katholischen Seminars der Universität Bonn, Jahnallee 3, D-53173 Bonn
Felchlin Dumont, Martina, Mattenstrasse 36, CH-5722 Gränichen AG
Fischer, Burghard W., lic. theol., Assistent, université Miséricorde, CH-1700 Fribourg
Fischer, Richard, Dr., Grosse Neugasse 31/19, A-1040 Wien
Frei, Hans, Pfr. Dr., Bergstrasse 43, CH-4500 Solothurn
Frei, Ulrich, Pfr., Reformierte Presse, Badenerstrasse 69, CH-8026 Zürich
Führer, Christoph, Pfr. Prof. Dr. (Bern), Glockengasse 18, CH-8001 Zürich
Geisser Hans-Friedrich, Prof. Dr., Frohburgstrasse 53, CH-8006 Zürich
George, Martin, Prof. Dr., Dekan der Evangelisch-theologischen Fakultät, Länggassstrasse 51, CH-3012 Bern
Gerny, Hans, Bischof der Christkatholischen Kirche der Schweiz, Willadingweg 39, CH-3006 Bern
Gerny, Marianne, Dr., Willadingweg 39, CH-3006 Bern
Giger, Hans, Pfr., Bergstrasse 5, CH-5210 Windisch AG
Glazemaker, Antonius Jan, Erzbischof von Utrecht, Kon. Wilhelminalaan 3, NL-3818 HN Amersfoort
Glazemaker, Gerda, Kon.Wilhelminalaan 3, NL-3818 HN Amersfoort
Gutzwiller, Jörg, Pfr., Risere 11, CH-3303 Jegenstorf BE
Hallensleben, Barbara, Prof. Dr., université Miséricorde, CH-1700 Freiburg
Hawker, Peter, Ven. Archdeacon, Promenadengasse 9, CH-8001 Zürich
Hohler, Peter, Pfr., Bischöflicher Vikar, Alte Bernstrasse 55, CH-4500 Solothurn
Hoping, Helmut, Prof. Dr. (Luzern), Wichlernweg 12, CH-6010 Kriens LU

Hryniewicz, Wacław OMI, Prof. Dr., Pana Tadeusza 4 m 60, PL-20 609 Lublin
Jäggi, Gregor OSB, P. Dr., Kloster, CH-8840 Einsiedeln SZ
Jandourek, Jan, dipl. theol., Pavillonweg 10, CH-3012 Bern
Janowski, Christine, Prof. Dr., Ensingerstrasse 3, CH-3006 Bern
Karakash, Clairette, Dr. Dr., Faubourg de l'Hôpital 41, CH-2000 Neuchâtel
Kaufmann-Konrad, Anne-Marie, cand. theol., Le Bas-Monsieur 9, CH-2332 La Cibourg NE
Klein, Hans, Prof. Dr., Dekan der Evangelischen Fakultät des Protestantisch-theologischen Instituts Cluj-Sibiu, Gen. Magheru 4, RO-2400 Sibiu
Klimmeck, Karl, Pfr., Schaufelweg 41a, CH-3098 Schliern BE
Koch, Kurt, Prof. Dr., Bischof von Basel, Baselstrasse 61, CH-4500 Solothurn
Koch, Margret, Dr., Langendorfstrasse 24, CH-4500 Solothurn
Kołodziejczyk, Leszek, dipl. theol., Pavillonweg 10, CH-3012 Bern
Konrad, Daniel, Pfr., Schiffstrasse 251, CH-4323 Wallbach AG
Kraft, Sigisbert, Bischof emer. Dr., Unterdorfstrasse 18, D-68753 Waghäusel-Kirrlach
Kuburović, Predislav, Wabersackerstrasse 37, CH-3097 Liebefeld BE
Lauber, Roland, Pfr., Kirchgässli 2, CH-4310 Rheinfelden AG
Lauer, Felicia, Faubourg de l'Hôpital 29, CH-2000 Neuchâtel
Leiner, Martin, Prof. Dr., Faubourg de l'Hôpital 14, CH-2000 Neuchâtel
Leuba, Jean-Louis, Prof. Dr., chemin de Trois-Portes 9, CH-2000 Neuchâtel
Lienemann, Wolfgang, Prof. Dr. (Bern), Pilgerstrasse 35, CH-4055 Basel
Ling, Andrew, Revd., Avenue de Chillon 92, CH-1820 Montreux VD
Löwe, J.Andreas, Selwyn College, Cambridge CB3 9DQ, UK
Luz, Ulrich, Prof. Dr. (Bern), Marktgasse 21, CH-3177 Laupen BE
Marian, Remus, dipl. theol., Pavillonweg 10, CH-3012 Bern
Marković, Stanko, dipl. theol., Pavillonweg 10, CH-3012 Bern
Mathys, Hans-Peter, Prof. Dr. (Basel), Bahnhofstrasse 2, CH-4242 Laufen BL
Milin, Dragan, Prof. Dr., Theologische Fakultät, Mije Kovačevića 11b, YU-11000 Beograd
Müller, Christoph, Prof. Dr., Länggassstrasse 51, CH-3012 Bern
Müller, Fritz, Pfr. St. Johanns-Vorstadt 27, CH-4056 Basel
Murbach, Franz, Pfr., Bumelochstrasse 7, CH-4656 Starrkirch SO
Neuhoff, Klaus-Heinrich, Pfrv., Brückenstrasse 49, CH-4632 Trimbach SO
Newey, Edmund, Westcott House, Jesus Lane, Cambridge CB5 8BP, UK
Papandreou, Damaskinos, Prof. Dr., Metropolit der Schweiz, Centre Orthodoxe, CH-1292 Chambésy GE (nur samstags)
Parmentier, Martien, Prof. Dr. (Utrecht und Amsterdam), Burg. Lambooylaan 19, NL-1217 LB Hilversum
Parzy-Hegg, Brigitte, Gerberweg 14, CH-2560 Nidau BE
Peres, Imre, Dr. (Theologische Akademie Komarno SK), z.Z. Länggassstrasse 51, CH-3012 Bern

Preda, Agena, dipl. theol., Pavillonweg 10, CH-3012 Bern
Rein, Harald, Pfr. Dr., Weststrasse 137 A, CH-8408 Winterthur
Reymond, Bernard, Prof. Dr. (Lausanne), avenue Ramuz 100, CH-1009 Pully VD
Ritschl, Dietrich, Prof. Dr. (Heidelberg), Im Bergli 13, CH-4418 Reigoldswil BL
Rordorf, Willy, Prof. Dr. (Neuchâtel), 8, chemin Gabriel, CH-2034 Peseux NE
Rose, Friedgard, Plan de la Croix 38, CH-2123 St-Sulpice NE
Rose, Martin, Prof. Dr. (Neuchâtel), Plan de la Croix 38, CH-2123 St-Sulpice NE
Rossel, Jacques, Pfr., Avenue des Peupliers 25, CH-1009 Pully VD
Schäublin, Christoph, Prof. Dr., Rektor der Universität Bern, Hochschulstrasse 4, CH-3012 Bern
Šivarov, Nikolaj Stefanov, Prof. Dr., Theologische Fakultät der Universität Sofia, Sveta-Nedelja-Platz 19, BG-1000 Sofia
Schmidt, Cornelius, Pfr., Luisenstrasse 62, D-47799 Krefeld
Schuler, Christoph, Pfr., Rue de la Chapelle 5, CH-2306 La Chaux-de-Fonds
Schwab, Pierre, Pfr., Kramgasse 10, CH-3011 Bern
Simić, Pribislav, Prof. Dr., Theologische Fakultät, Mije Kovačevića 11b, YU-11000 Beograd
Simpson, Lars, Revd., 10 Lawnswood Ave, Lancaster, LA1 4NZ, UK
Soder, Fredy, Pfr., Schönenbuchstrasse 8, CH-4123 Allschwil
Spinatsch, Peter, M.D., Taubenstrasse 12, CH-3011 Bern
Stirnimann, Heinrich OP, Prof. Dr. (Freiburg), Kloster, CH-7180 Disentis GR
Suter, Adrian, Pfrv., Dufourstrasse 77, CH-9000 St. Gallen
Todorović, Draško, Erzpriester Pfr., Dolderstrasse 62, CH-8032 Zürich
Vercammen, Joris, Pfr. Dr., Präsident des Altkatholischen Seminars der Universität Utrecht, Waterhoevelaan 1, B-2960 Brecht
Vobbe, Joachim, Bischof des Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland, Gregor-Mendel-Strasse 28, D-53115 Bonn
Vogt, Franziska, 10 Lawnswood Ave, Lancaster, LA1 4NZ, UK
Vollenweider, Samuel, Prof. Dr., Humboldtstrasse 21, CH-3013 Bern
von Arx, Christa, Neuhausweg 53, CH-3097 Liebefeld BE
von Arx, Urs, Prof. Dr., Neuhausweg 53, CH-3097 Liebefeld BE
von Gemünden, Petra, Prof. Dr. (Genève), 10 chemin des Galéïdes, CH-1234 Vessy GE
von Sinner, Rudolf, Spalenring 89, CH-4055 Basel
Wassmuth, Olaf, Assistent, Kehrgasse 10, CH-3018 Bern
Weibel, Rolf, Dr., Schweizerische Kirchenzeitung, Turmatthof 54, CH-6370 Stans
Weyermann, Maja, lic. theol., Christkatholisches Kirchenblatt, Zinggstrasse 33, CH-3007 Bern
Wicki, Niklaus, Prof. Dr., Bergstrasse 35, CH-6004 Luzern
Wijker, Teun, Pfr., Kirchweg 17, CH-4312 Magden AG
Wildbolz, Eduard, Pfr. Dr., Niesenweg 1, CH-3038 Kirchlindach BE
Williams, Rowan, Rt. Revd. Dr., Bishop of Monmouth, Bishopsstow, Stow Hill, Newport, NT9 4EA, UK

Wipf, Thomas, Pfr., Präsident des Vorstandes des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, Sulgenauweg 26, CH-3007 Bern
Wright, J. Robert, Canon Prof. Dr., General Theological Seminary, 175 Ninth Avenue, New York, NY 10011–4977, USA
Wysoczański, Bischof Prof. Dr., Prorektor der Christlichen Theologischen Akademie, ul. Balonowa 7, PL-02 635 Warszawa
Wyss, Denise, Diakonin Pfrv., Römerstrasse 22, CH-5400 Baden
Zangger, Christian, Dr., Im Neugut, CH-8820 Wädenswil ZH
Zeindler, Matthias, Pfr. Dr., Amthausgasse 16, CH-3235 Erlach BE
Zizioulas, Ioannis, Prof. Dr. (Thessaloniki), Metropolit von Pergamon, Panagi Tsaldari 20, GR-145 61 Kifissa/Athen

Entschuldigungen (35)

Amiet, Peter, Pfr. Dr., Mooshaldenstrasse 7B, CH-5430 Wettingen AG
Anderfuhren, Elisabeth, Pfr., CH-7447 Avers-Cresta GR
Baumer, Iso, Dr., Rue Georges-Jordil 6, CH-1700 Fribourg
Bietenhard, Sophie, Auhofstrasse 8, CH-8051 Zürich
Bille, Florian, rue des Parcs 33, CH-2000 Neuchâtel
Bühler, Pierre, Prof. Dr., chemin du Petit-Catéchisme 5, CH-2000 Neuchâtel
Chmiel, Jerzy, Prof. Dr., ul. Sw. Marka 10, PL-31–012 Kraków
Cochand, Nicolas, Pfr., Pasquier 9, CH-2114 Fleurier NE
Dettwiler, Andreas, Prof. Dr., Avenue du 1er Mars 6, CH-2000 Neuchâtel
Hammann, Gottfried, Prof. Dr., Jehanne-de-Hochberg 19, CH-2000 Neuchâtel
Hehn, Lothar, Pfr., Sunderkamp 3a, D-48165 Münster-Hiltrup
Hubančev, Antoni, Prof. Dr., Theologische Fakultät der Universität Sofia, Sveta-Nedelja-Platz 19, BG-1000 Sofia
Kaestli, Jean-Daniel, Prof. Dr., Montagibert 20bis, CH-1005 Lausanne
Kallis, Anastasios, Prof. Dr. Dr. (Münster und Bern), Pastorsesch 12, D-48159 Münster
Kemp, Eric, Rt. Revd. Dr., Bishop of Chichester, The Palace, Chichester, West Sussex PO10 1PY, UK
Kirov, Dimiter Stankov, Prof. Dr., Dekan der Theologischen Fakultät der Universität Sofia, Sveta-Nedelja-Platz 19, BG-1000 Sofia
Klein, Wassilios, Dr. Dr. habil., Tilsiter Strasse 9, D-53117 Bonn
Klöckener, Martin, Prof. Dr. (Freiburg), Haselrain 7, CH-3196 Düdingen FR
Klopfenstein, Martin, Prof. Dr., Falkenhöheweg 3, CH-3012 Bern
Loretan, Adrian, Prof. Dr., Theologische Fakultät, Kasernenplatz 3, CH-6000 Luzern
Mainberger, Gonsalv, Dr., Reinachstrasse 14, CH-8032 Zürich
Oancea, Dorin, Prof. Dr., Theologische Fakultät «Andrei Şaguna» der Universität Sibiu, str. Mitropoliei 20, RO-2400 Sibiu

Oeyen, Christian, Prof. Dr., Gneisenaustrasse 31, D-53721 Siegburg
Păcurariu, Mircea Prof. Dr., Dekan der Theologischen Fakultät «Andrei Şaguna» der Universität Sibiu, str. Mitropoliei 20, RO-2400 Sibiu
Perregaux, Allisson Béatrice, Temple Allemand 25, CH-2300 La Chaux-de-Fonds
Petrou, Ioannis, Prof. Dr., Meg. Alexandrou 37, GR-54642 Thessaloniki
Rakić, Radomir, Pfr. Dozent, Serbisches Patriarchat, Kralja Petra 5, YU-11000 Beograd
Ries, Markus, Prof. Dr. (Luzern), Wolfacher, CH-6026 Rain LU
Schmid, Rudolf, Prof. Dr., Generalvikar des Bistums Basel, Baselstrasse 58, CH-4500 Solothurn
Schmidt, Ulrich, Pfr., Büelstrasse 17, CH-8187 Weiach ZH
Schweizer, Eduard, Prof. Dr., Restelbergstrasse 71, CH-8044 Zürich
Tjørhom, Ola, Prof. Dr., Centre d'Etudes œcuméniques, 8, rue Gustave-Klotz, F-67000 Strasbourg
Visser, Jan, Prof. Dr. (Utrecht), Woudenbergseweg 8, NL-3701 BB Zeist
Valčanov, Slavčo, Prof. Dr., Theologische Fakultät der Universität Sofia, Sveta-Nedelja-Platz 19, BG-1000 Sofia
Vuković, Sava, Dr., Bischof von Šumadija, Kragujevackog oktobra 69, YU-34000 Kragujevac